



- Produktinfo
- Updatebeschreibung 3.0**
- Installation

addison | **HANNIBAL**

HANNIBAL Buchführung für landwirtschaftliche Systeme
Updatebeschreibung Version 3.0

Stand: Monat Oktober 2008
Copyright (C) 2008 VBS-Agrosoft GmbH

Die Angaben in den folgenden Unterlagen können ohne gesonderte Mitteilung geändert werden.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Dokuments oder Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens der VBS-Agrosoft GmbH darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

VBS-Agrosoft GmbH
Grüner Turm Straße 2
88212 Ravensburg
<http://www.vbs-agrosoft.de>

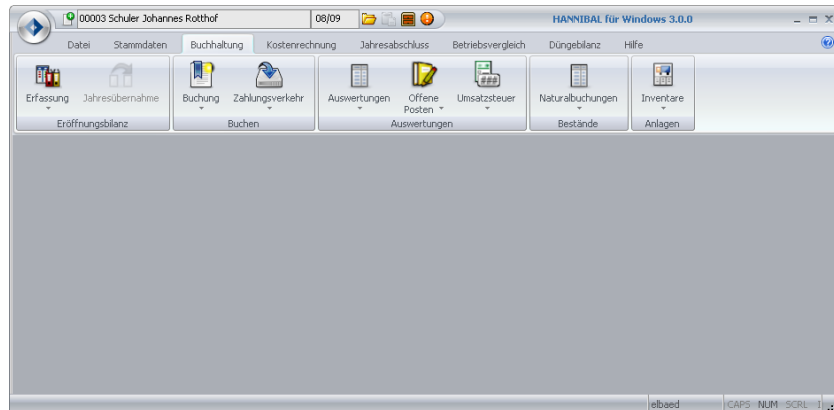
Inhaltsverzeichnis

1. Neues Design	4
2. Neue Programmmodule	5
3. Geldbuchungen	5
4. Umsatzsteuer	5
5. Buchungsimport	7
6. Zahlungsverkehr	7
7. Offene Posten	8
8. Anlagenverwaltung	8
9. Jahresabschluss	9
10. Auswertungen	10
11. Kostenrechnung	10
12. Stammdaten/Verwalten	10
13. Allgemeines	10
14. Installation/Drucken/Systemverwaltung	11

1. Neues Design

HANNIBAL im neuen Look

Passend zu den ADDISON-Farben präsentiert sich auch HANNIBAL jetzt in Blau. Die Menüpunkte sind vorgangsorientiert zusammengefasst und die zweite Menüebene bleibt im gewählten Bereich so lange offen, bis der Bereich gewechselt wird.



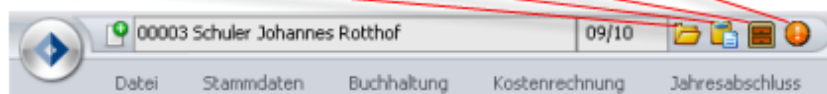
HANNIBAL-Button

Über die neue Schaltfläche **HANNIBAL** sind die wichtigsten Funktionen schnell und einfach erreichbar.



Wichtige Schaltflächen auf oberster Ebene

Betrieb öffnen, Wj wechseln, Explorer und Info-Fenster



liegen auf der obersten Ebene und sind mit einem Klick zugänglich.

2. Neue Programmmodule

Import von Buchungsdaten über das RZ-ADDISON

Der Buchungsimport aus dem ADDISON-Service-Rechenzentrum wird in HANNIBAL unter **Buchungen | Buchungsimport** mit dem Schnittstellenformat RZ_ADDISON durchgeführt.

Voraussetzung ist ein ADDISON-Grundmodul, in dem die Rechenzentrumsanbindung enthalten ist.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in der Einzeldokumentation oder auf unserer [Internetseite](#).

Neues Modul zur Veröffentlichungsbilanz

Für die Veröffentlichung der Bilanz im elektronischen Bundesanzeiger wurden weitere Vereinfachungen geschaffen. Unter **Jahresabschluss | Sonstiges | Veröffentlichungsbilanz** können die Aktiva und Passiva des Jahresabschlusses in die Zwischenablage kopiert und anschließend über das Programm "Vereinfachtes XML Tool" des Bundesanzeigers übermittelt werden.

Neues Menü "Betriebsvergleich"

Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, wenn das Programmmodul "Betriebsvergleich" freigeschaltet ist.

Der HANNIBAL-Betriebsvergleich ermöglicht den horizontalen und vertikalen Betriebsvergleich innerhalb einer Buchstelle und buchstellenübergreifend.

3. Geldebuchungen

Kontierungsautomatik bearbeiten aus der Geldebuchung heraus

Sowohl aus der Liste der Geldebuchungen als auch aus der Bearbeitungsmaske heraus lässt sich über die rechte Maustaste die Kontierungsautomatik zur Bearbeitung aufrufen. Wenn der Buchungstext (oder ein Teil des Buchungstextes) markiert ist, wird der markierte Text gleich in die Eingabemaske für die Kontierungsautomatik übernommen.

Neuanlage Buchungen optimiert

Nach dem Bearbeiten der letzten, bereits abgespeicherten Buchung in der Buchungsliste wird jetzt automatisch das Erfassen

einer neuen Buchung angeboten.

Vorschlag Buchungsdatum verbessert

Beim Neuerfassen von Buchungen wird beim Aufruf der Buchungsmaske das letzte Datum aus der Liste vorgeschlagen. Beim fortlaufenden Erfassen wird dann immer das Datum der zuletzt neu eingegebenen Buchung vorgeschlagen.

Neue Funktion: Buchung stornieren und neu eingeben

Bei "Buchung stornieren und neu eingeben" wird eine Stornobuchung erzeugt und abgespeichert. Im gleichen Vorgang wird ein neuer Datensatz zur Eingabe bereitgestellt, der mit den Daten der stornierten Buchung vorbelegt ist.

Aufruf: über das Menü der **rechten Maustaste** oder **Alt-G**.

Feldinhalt übernehmen bei Splittbuchungen

Auch in den Teilbuchungen einer Splittbuchung kann jetzt der Feldinhalt des aktuellen Feldes über die Taste **F7** aus der vorhergehenden Teilbuchung übernommen werden.

4. Umsatzsteuer

Einnahmen-Überschuss-Rechnung: Umbuchung USt.-Verrechnungskonto

Das Umsatzsteuerverrechnungskonto (**Stammdaten | Spezielle Konten | Sonstige Konten**) wird bei der Einnahmen-Überschuss-Rechnung nach Soll- und Haben-Stand getrennt auf das entsprechende Aufwands- bzw. Ertragskonto umgebucht. Alle anderen Umsatzsteuerkonten werden wie bisher mit ihrem Gesamtsaldo auf das dem Saldo entsprechende Konto (Aufwand oder Ertrag) umgebucht.

Inneregemeinschaftlicher Erwerb beim Pauschalierer

Bei Buchungen mit dem Umsatzsteuerschlüssel 247 oder 248 wird automatisch eine zusätzliche Buchung zur Umsatzsteuerschuld aus inneregemeinschaftlichem Erwerb erzeugt. Die Umsatzsteuerschuld wird jetzt mit dem Gegenkonto (=Aufwandskonto) der Erwerbsbuchung verbucht (bisher mit einem Vorsteuerkonto).

Vorschlag Voranmeldezeitraum optimiert

Der Vorschlag für den Voranmeldezeitraum orientiert sich am Eintrag in den Stammdaten und an den abgespeicherten Voranmeldungen.

Es werden nur Zeiträume vorgeschlagen, die vor dem aktuellen Tagesdatum liegen. Wurden bereits Voranmeldungen gespeichert, so wird der nächstfolgende Zeitraum vorgeschlagen.

Auswertung "Umsatzsteuer je Konto" erweitert Die Auswertung "Umsatzsteuer je Konto" kann mit unter- bzw. übergeordneten Kostenstellen ausgegeben werden.

5. Buchungsimpport

Kontierungsautomatik erweitert Die Kontierungsautomatik wurde um die Felder "Bankkonto", "Bankleitzahl" und "Kostenstelle" erweitert. Anhand von Bankkonto und Bankleitzahl können Gegenkonto und Kostenstelle zugeordnet werden, was das Kontieren von Buchungen z.B. aus den Bereichen Immobilien (Miete) und Lohn/Gehalt deutlich erleichtert. Vorrang vor Bankkonto und Kontonummer haben in jedem Fall Personen- und Rechnungsnummer, sofern im Importsatz vorhanden. Die Kontierung nach Bankdaten ist in allen Schnittstellen, die solche Daten enthalten, möglich (z.B. MT940, RZ-Addison, DTAUS).

Kontierungsautomatik: Platzhalter im Buchungsdatum Wenn in einer Importdatei ein Platzhalter für das Buchungsdatum gefunden wird, dann wird bei Buchungsperiode Monat der letzte Tag der aktuellen Buchungsperiode eingesetzt. Bei Buchungsperiode Jahr wird der Monat erfragt und das Buchungsdatum auf den letzten Tag dieses Monats gesetzt.

Kontierungsautomatik: Platzhalter in Buchungstext, Rechnungsnummer, Beleg Wenn in Textfeldern Platzhalter für das Datum gefunden werden, werden sie mit dem Buchungsdatum des Importdatensatzes ersetzt.
\$t oder \$tt wird zur ein- oder zweistelligen Tagesangabe (1. oder 01.)
\$m oder \$mm wird zur ein- oder zweistelligen Monatsangabe (.4 oder .04)
\$mmm wird zur dreistelligen Monatsangabe als Text ("Apr")
\$jj oder \$jjj wird zur zwei oder vierstelligen Jahresangabe (08 oder 2008)

6. Zahlungsverkehr

Keine Toleranz bei Skontobuchungen Bei Skontobuchungen, die zusammen mit automatischen Zahlungen erstellt werden, wird kein Toleranzbetrag mehr auf den zu berechnenden Skontobetrag aufgeschlagen.

Skontoberechnung in der Überweisungsmaske Wenn in der Überweisungsmaske eine Rechnung angegeben wird (Personenkonto und Rechnungsnummer besetzt), dann prüft HANNIBAL, ob zum eingegebenen Datum für die zugrunde liegende Rechnung Skonto möglich ist und zieht ihn ggfs. vom vorgeschlagenen Zahlbetrag ab. Ein abgezogener Skontobetrag wird in der zweiten Zeile des Verwendungszwecks vermerkt.

7. Offene Posten

Auswertung Offene Posten Nach der Offene-Posten-Liste der Debitoren wird eine Aufstellung ausgegeben, in der die Offenen Posten nach Fälligkeit aufsummiert sind.

Buchungstext bei Splittbuchungen In Offenen-Posten-Auswertungen mit Ausgabe der einzelnen Rechnungsbuchungen wird bei Splittbuchungen jetzt der Text der ersten (bisher der letzten) Teilbuchung ausgegeben.

8. Anlagenverwaltung

GWGs Für Inventare zwischen 150 und 1000 Euro AHK, die ab dem 1.1.2008 angeschafft wurden, wird ein GWG-Sammelposten eingeführt. Dieser wird vom Programm verwaltet. Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie in der beiliegenden Einzeldokumentation oder auf unserer [Internetseite](#).

Degressive AfA entfällt Bei neuen Inventaren mit AfA-Beginn ab dem 1.1.2008 kann kein degressiver AfA-Schlüssel (20-23) mehr gewählt werden. Falls bereits entsprechende Inventare vorhanden sind, wird in den Auswertungen darauf hingewiesen.

Anlagenverzeichnis, Anlagenspiegel Wenn die Option "Abgang nach HGB" in der Auswertungskonfiguration nicht aktiviert ist (Standard), werden Zugänge in der Spalte AHK berücksichtigt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten entsprechen dem Wert, wie er unter **Anlagen | Inventare bearbeiten** ausgewiesen wird.

Investitionsabzugsbetrag In der Inventarmaske kann bei Neuzugängen nun auch ein Investitionsabzugsbetrag eingegeben werden. Dieser kann immer bis zu 40 % der AHK betragen. Der Wert kann frei eingegeben werden, oder aus der Liste der in das Programm eingegebenen

und noch keinem Inventar zugeordneten Investitionsabzugsbeträge ausgewählt werden.

Anpassung Inventarisierungsdatum und Abschreibungsbeginn bei Änderung des Anlagenzugangs

Wenn in den Geldebuchungen bei einem Anlagenzugang das Buchungsdatum nachträglich geändert wird, so ändert sich jetzt auch das Inventarisierungsdatum, falls es nur eine Zugangsbuchung zu diesem Inventar gibt und wenn das Buchungsdatum vor der Änderung des Buchungssatzes mit dem Inventarisierungsdatum übereingestimmt hat. Wenn der Abschreibungsbeginn dem bisherigen Inventarisierungsdatum entsprach, dann wird auch der Abschreibungsbeginn an das neue Inventarisierungsdatum angepasst.

Neue Auswertung "AfA-Verlauf"

Buchhaltung | Inventare | AfA-Verlauf

Die Auswertung zeigt die Entwicklung des Anlagevermögens über einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren vom aktuellen Wirtschaftsjahr an.

9. Jahresabschluss

Neuer Auswertungsteil "Gesamtübersicht"

Wie für den Geldbericht kann jetzt auch für den Jahresabschluss eine Gesamtübersicht erstellt werden, in der die Eigenkapitalveränderung dargestellt wird. Dabei handelt es sich um einen zusätzlichen Auswertungsteil, der individuell in die Konfiguration aufgenommen werden kann.

(Jahresabschluss | Einzelauswertung)

Keine Aufteilung nach Gesellschaftern bei Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen wird im Jahresabschluss und bei der Jahresübernahme keine Aufteilung nach Gesellschaftern mehr vorgenommen.

Gliederung der Passiva "nach HGB" bei Kapital- und Pers.gesellschaften

In der Abschlusskonfiguration wurde im Auswertungsteil "Passiva" eine Option "Eigenkapital nach HGB" aufgenommen. In der Eröffnungsbilanz kann die Option "Eigenkapital nach HGB" im Auswertungsdialog ausgewählt werden.

Erlöse aus Bodennutzung auch für Erlöse ohne Fläche

Erlöse aus Vorräten aus landwirtschaftlicher Produktion, zu denen es nur einen Verkaufserlös, aber keine Fläche oder Erntemenge gibt, werden jetzt ausgegeben.

Konsolidierung

Die Eingabe der Verrechnungskonten wurde vereinfacht. Konten, die für alle Betriebe gelten, können ohne Betriebsnummer

eingetragen werden. Die maximale Anzahl Zeichen im Eingabefeld wurde erhöht.

10. Auswertungen

Neue Auswertung "Kontendurchsicht"

Unter **Buchungen | Kontendurchsicht** werden die Umsätze und Kontenstände der Konten angezeigt. Über die Schaltfläche "Kontoauszug" oder Doppelklick auf das Konto in der Liste kann der Kontoauszug mit Anfangs- und Endsaldo aufgerufen werden. Die Ansicht kann nach Kontentyp und Zeitraum eingegrenzt werden.

11. Kostenrechnung

Sicherung Vorlagenpläne

In der allgemeinen Datensicherung können nun auch Vorlagenpläne für Kostenstellen einschließlich der Zuordnungen zu Kontenplänen gesichert und wieder hergestellt werden.

Export Kostenrechnung

Unter **Extras | Datenexport | Export Kostenstellenrechnung** können nun die Daten der Kostenstellenrechnung im CSV-Format exportiert werden.

12. Stammdaten/Verwalten

Kontenplan erweitert

Beim Update wird der Vorlagekontenplan "BayLa Landwirtschaft" um die Konten für Energiepflanzen erweitert. (Konten 4634-4638, 8634-8638, 9634-9638)

13. Allgemeines

Vorbelegung von E-Mail-Adressen

Bei der Datensicherung und bei der Erstellung von Auswertungen im PDF-Format können die Dateien gleich als Anhang an eine E-Mail übernommen werden. Das E-Mail-Programm wird automatisch gestartet und die E-Mail-Adresse vorbelegt.

- In **Steuerberaterversionen** von HANNIBAL wird die Empfängeradresse mit der E-Mail-Adresse aus den Be-

triebsstammdaten vorbelegt. Das bedeutet, dass der Steuerberater schnell und einfach Datensicherungen oder Auswertungen an den Mandanten weiterleiten kann.

- In allen anderen Versionen von HANNIBAL wird als Adresse support@vbs-agrosoft.de vorgeschlagen. Damit kann der Anwender schnell und einfach Datensicherungen oder Auswertungen an den VBS-Agrosoft Support schicken.
- Wenn in der Datei vbsrewe.nni in der Sektion [PDF-email] für den eingestellten Betrieb eine E-Mail-Adresse eingetragen wurde, wird diese Adresse bevorzugt verwendet. Das ist dann zu empfehlen, wenn PDF-Auswertungen immer an eine bestimmte Adresse weitergeleitet werden sollen, unabhängig von Einträgen in den Stammdaten.

Beispiel:

[PDF-email]

12345=otto@t-online.de

111=hans@gmx.de

Übernahme aus DOS: Liste zur Saldenkontrolle

Nach Ablauf der Übernahme aus HANNIBAL DOS kann eine Liste mit der Gegenüberstellung der Salden aus HANNIBAL DOS und aus HANNIBAL für Windows angesehen und ausgedruckt werden. Anfangssaldo und Umsatz werden verglichen und die Differenzbeträge angezeigt.

14. Installation/Drucken/Systemverwaltung

Benutzer-Kennwort zwingend notwendig

- Für jeden Benutzer ist ein mindestens 6-stelliges Kennwort notwendig, das aus Buchstaben und Zahlen bestehen muss. Falls bisher kein Kennwort vergeben ist oder das Kennwort keine Zahlen enthält, wird der Benutzer aufgefordert, dieses zu ändern, da sonst kein Zugang mehr möglich ist.
- Nicht erlaubte Kennwörter (z.B. ABC123) können in einer separaten Liste verwaltet werden.
- Nach einer Frist von 30 Tagen erfolgt eine Aufforderung zur Änderung des Kennwortes. Eine Änderung ist aber nicht zwingend notwendig.
- Nach 3 erfolglosen Login-Versuchen unter einem Benutzernamen wird der Zugang für diesen Namen für 5 Minuten gesperrt.
- Jede Anmeldung wird in einer Datei "LoginYYYY.prot" im Datenverzeichnis protokolliert.

- Standardfarben geändert** Die Vorbesetzung der Standardfarben wurde von grün auf blau geändert. Die neue Standardeinstellung wird nur dann automatisch angewendet, wenn noch keine der Druckfarben vom Anwender manuell geändert worden ist.
- Druckausgaben mit Querstreifen** Viele Druckausgaben werden jetzt zur besseren Lesbarkeit mit Querstreifen hinterlegt. Wenn dies nicht gewünscht ist, kann die Ausgabe der Querstreifen durch einen Eintrag in der Datei vbsrewe.nni unterdrückt werden:
DruckMitStreifen=0
Alternativ kann bei der Druckereinstellung "ohne Tönungsgrad" eingestellt werden.
- Grafiken ohne Rahmen** Grafiken im Betriebsspiegel, Mehrjahresvergleich und Betriebsvergleich werden jetzt ohne Rahmen ausgegeben. Dadurch erscheinen die Grafiken breiter.